

Widerspruchsgeist

Wie schnell widersprecht Ihr, wenn Ihr eine Meinung hört, eine Aussage! Ohne darüber nachzudenken, was Ihr hört, ohne es in Euch durchzuempfinden, ohne abzuwägen, habt Ihr sofort eine Gegenmeinung in Euch und sprecht sie unbedacht aus. Das kann viel Schaden bringen. Weiser wäret Ihr, wenn Ihr die Meinung des anderen erst auf Euch wirken lassen würdet, auch seine Beweggründe erfahret, welche ihn dazu brachten. Viel durchgreifender könntet Ihr helfen, da Ihr besser nachfühlen könntet, was in ihm vorging, ehe er so dachte. Ganz andere Schlüsse würdet Ihr daraus ziehen, die auch Eurerseits ein ganz spezielles Handeln auslösen würden, der inneren Eigenart dieses Eures Nächsten entsprechend.

Habt Ihr nicht genug selbst erfahren, daß man Euch und Euer Streben mißverstanden hat? Habt Ihr nichts daraus gelernt? Seid vorsichtig in der Abschätzung Eures Nächsten, solange Ihr Euch noch nicht sicher auf Euer innerstes Empfinden, auf Eure innere Stimme verlassen könnt! Bis dahin solltet Ihr Euch jedes festen Urteils, jeder festgelegten Meinung enthalten. Handelt darnach, denn Ihr verquickt Euch sonst in Schuldfäden, die Euch niederhalten und nicht zum Aufstieg kommen lassen. Das muß nicht sein. Hütet Euch davor, schnelle Urteile zu fällen, - auch schon für die Meinung anderer gilt dies, für Teilschritte ihrer Erkenntnis! Wie könnt Ihr nur so sicher sein, daß sie irregehen? Und wenn sie als erste neue Wege fänden, die Euch ungewohnt sind und bisher unbekannt blieben? Immer werden solche Menschen zuerst angegriffen ihrer neuen Erkenntnis wegen, - später schämt man sich solcher Reaktionen. Wollt Ihr denn zu denen gehören, die sich später auch schämen müssen ihrer Engstirnigkeit in ihrem vorigen Verhalten? Ihr wäret nicht die ersten in der Menschheit, die das tun mußten, und die ihr Tun später bereuten, weil es sich schwer an sie hing, - hatten sie doch versucht, eine nötige Entwicklung aufzuhalten. Das ist gegen Gottes Gesetz. Besinnt Euch! ---